

324 Sportler am Wochenende bei der ersten Auflage des „Red Rock Challenge“

Biker, Läufer und Hiker entdecken den Süden

Zweite verbesserte Auflage des Events soll im kommenden Jahr stattfinden

„Ich wusste nicht, dass die Südregion unseres Landes soviel schöne und verschiedene Landschaften aufzuweisen hat.“ Diese Aussage von einer aus dem Norden gebürtigen und in der Hauptstadt lebenden Teilnehmerin am Duathlon des „Red Rock Challenge“ beweist, dass die Veranstalter mit dem Sport- und Kulturevent ihr Ziel, die Südregion touristisch zu fördern, erreicht haben. Auch wenn anfangs die Einschreibungen zu diesem einzigartigen Sport- und Kulturereignis nur schleppend erfolgten, so konnten die Veranstalter – die Vereinigung „Red Rock Challenge“ und das Gemeindesyndikat ProSud – dennoch am Wochenende insgesamt 324 Sportler auf dem Belval-Gelände empfangen.

Am Samstagmorgen starteten 106 Mountainbike-Fahrer einzeln oder in Mannschaften vor der Rockhalle in Belval. Zur Auswahl standen eine Radfahrt über 42 Kilometer und ein Cross-Duathlon über 52 Kilometer durch den Wald. Dabei entdeckten die Teilnehmer die Landschaften des Gaalgebirg in Beles, den Park Grouven in Differdingen und den Industrie- und Eisenbahn-Park Fond-de-Gras. Obschon die Strecke ursprünglich recht gut gekennzeichnet war, wurden verschiedene Pfeilmarkierungen entfernt oder zerstört, sodass dennoch einige Teilnehmer sich an einer Stelle verirrt. Am frühen Nachmittag hatten alle Teilnehmer die Ziellinie passiert.

Bei jedem Teilnehmer oder jeder Mannschaft wurde die Zeit



106 Mountainbike-Fahrer starteten einzeln oder in Mannschaften.

Zur Mittagsstunde starteten gestern die Einzeläufer zum Trail-Run über sieben Kilometer als letzte Gruppe des „Red Rock Challenge“ im „Ellergronn“ in Esch.

(FOTOS: LUCIEN WOLFF)



gemessen, die Resultate wurden am Abend anlässlich der Preisverleihung bekannt gegeben. Und genau da lag der Hase im Pfeffer. Teilnehmer, die nicht aus dem Süden waren, hatten vorher bereits die Heimreise angetreten und waren nicht mehr für die Preisverleihung zurückgekehrt. Folglich hatten sich nur wenige Sportler zur Siegerehrung sowie der anschließenden Pasta- und DJ-Party in der Rockhalle eingefunden.

Am Sonntagmorgen fand dann der zweite Teil des „Red Rock Challenge“ statt. Diesmal starteten 218 Biker, Läufer und Hiker in zeitlichen versetzten Abständen und an verschiedenen Orten. Präsident Marc Bourscheid schickte demnach bei der Rockhalle in Belval, im Frankelach in Düdelingen, auf dem Rümelinger Grubengelände und im Escher Ellergronn auf die Rennstrecke. Diesmal mussten die Fahrer 57 Kilometer

auf dem Mountainbike zurückzulegen, während die Läufer zwischen sieben, 22 und 33 Kilometern wählen konnten und die „Hiker“ eine 33 Kilometer lange Strecke bewältigten.

Abgesehen von dem unglücklich gewählten Timing und manchen Kritiken bezüglich der Streckenmarkierung waren die Veranstalter vollauf zufrieden mit dem Ablauf des ersten „Red Rock Challenge“. Unter der Bedingung, dass

die Partner und Sponsoren, die maßgeblich am Erfolg beteiligt waren, noch mitspielen, soll es im kommenden Jahr eine verbesserte zweite Auflage des „Red Rock Challenge“ geben.

Abschließend sei noch erwähnt, dass der Gewinner einer Fahrt für zwei Personen mit dem Heißluftballon am kommenden Mittwoch, dem 16. Oktober, im Sitz des „Office régional de Tourisme“ ermittelt wird. (LuWo)